

Bremische Bürgerschaft

Stadtbürgerschaft

21. Wahlperiode

Anfragen in der Fragestunde der 38. Sitzung

Anfrage 1: Höhe der Sondernutzungsgebühren für die Außengastronomie Anfrage der Abgeordneten Theresa Gröninger, Michael Jonitz, Dr. Wiebke Winter und Fraktion der CDU vom 12. Mai 2026

Wir fragen den Senat:

1. Wie beurteilt der Senat die Höhe der Sondernutzungsgebühren für die Außengastronomie in der Stadt Bremen im bundesweiten Vergleich sowie im Vergleich mit niedersächsischen Kommunen unter Berücksichtigung einer aktuellen Auswertung des Bundes der Steuerzahler?
2. Inwiefern hält er die im Vergleich höheren Sondernutzungsgebühren in Bremen zur Förderung der Gastronomie und damit zur Belebung der Bremer Innenstadt für förderlich beziehungsweise schädlich, und welche Schlussfolgerungen zieht er daraus?
3. Wie hoch wären die direkten Einnahmeausfälle für den stadtbremischen Haushalt, wenn der Senat die Sondernutzungsgebühren auf den bundesweiten beziehungsweise niedersächsischen Durchschnitt absenken beziehungsweise ganz abschaffen würde, und inwiefern würden diese durch positive volkswirtschaftliche und fiskalische Effekte ganz oder teilweise kompensiert?

Anfrage 2: Abwägung im Senat Bovenschulte: „Ölhafen“ ohne Rechtsgrundlage – Baumschutz dennoch nur Randfrage? Anfrage der Abgeordneten Kerstin Eckardt, Hartmut Bodeit, Dr. Wiebke Winter und Fraktion der CDU vom 12. Mai 2026

Wir fragen den Senat:

1. Aus welchen Gründen wurde im Zuge der DB-Baumaßnahme „Änderung/Teilerneuerung Kreuzungsbauwerk Walle“ im Bereich Hagenweg von der seit 2021 planerisch vorgesehenen Nutzung der durch den Wagenplatz „Ölhafen e. V.“ in Anspruch genommenen Fläche für die Baustelleneinrichtung abgesehen?
2. Welche senatorische Dienststelle hat in der Folge die Entscheidung zur Rodung einer Ausweichfläche von etwa 3 000 m² im genannten Bereich getroffen, und welche konkreten Abwägungsgesichtspunkte lagen dabei zugrunde, insbesondere im Hinblick auf das Spannungsverhältnis zwischen dem rechtlichen Status des Wagenplatzes „Ölhafen e. V.“ einerseits und den Belangen des Natur-, Umwelt- und Klimaschutzes andererseits?
3. In welchem Umfang waren von den dortigen Rodungsmaßnahmen Bäume betroffen, die nach Maßgabe der Bremischen Baumschutzverordnung oder im Rahmen der naturschutzrechtlichen Eingriffsregelung als besonders schützenswert einzustufen sind, und inwiefern wurde deren Fällung im Genehmigungs- beziehungsweise Planfeststellungsverfahren jeweils konkret begründet sowie ordnungsgemäß dokumentiert?

Anfrage 3: Schülermitwirkung in Bremen: Anspruch des Senats Bovenschulte und schulische Wirklichkeit

Anfrage der Abgeordneten Yvonne Averwesser, Dr. Wiebke Winter und Fraktion der CDU vom 12. Mai 2026

Wir fragen den Senat:

1. Wie viele öffentliche Schulen in der Stadtgemeinde Bremen haben im laufenden Schuljahr 2025/2026 nach Kenntnis des Senats tatsächlich einen Schülerbeirat gemäß § 47 des Bremischen Schulverwaltungsgesetzes gebildet, und bei wie vielen Schulen ist dies bis dato nicht erfolgt (bitte nach Schulart „Grundschule“, „Oberschule“, „Gymnasium“ differenzieren)?

2. Von wie vielen unterschiedlichen öffentlichen Schulen in der Stadtgemeinde Bremen wurden im laufenden Schuljahr 2025/2026 Schülerinnen und Schüler als Delegierte in die Gesamtschülervertretung gemäß § 79 des Bremischen Schulverwaltungsgesetzes entsandt, bei wie vielen Schulen ist dies nicht erfolgt, und wie viele öffentliche Schulen in der Stadtgemeinde Bremen sind insgesamt entsendeberechtigt (bitte nach Schulart „Grundschule“, „Oberschule“, „Gymnasium“ differenzieren)?

3. Welche konkreten Unterstützungs-, Beratungs- und Qualifizierungsmaßnahmen bietet der Senat den Schulen in der Stadtgemeinde Bremen sowie den engagierten Schülerinnen und Schülern an, um die Einrichtung und Funktionsfähigkeit der Schülerbeiräte sowie der Gesamtschülervertretung gemäß §§ 47 und 79 des Bremischen Schulverwaltungsgesetzes sicherzustellen?

Anfrage 4: Wann beginnt die Sanierung der Feuerwache 2?

Anfrage der Abgeordneten Marco Lübke, Dr. Wiebke Winter und Fraktion der CDU vom 12. Mai 2026

Wir fragen den Senat:

1. Wie hoch ist aktuell der Sanierungsstau für die Feuerwache 2 in der Bennigsenstraße?

2. Inwieweit stehen die finanziellen Mittel für die Sanierung der Feuerwache 2 bereits bereit und woher stammen diese Mittel gegebenenfalls?

3. Wann soll mit den Sanierungsarbeiten begonnen werden, und welche Hinderungsgründe gibt es aktuell gegebenenfalls noch?

Anfrage 5: Bremer Schulhöfe im Schwammstadtkonzept mitdenken
Anfrage der Abgeordneten Dr. Franziska Tell, Ralph Saxe, Dr. Emanuel Herold und
Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN
vom 12. Mai 2026

Wir fragen den Senat:

1. Welche verbindlichen Vorgaben gelten für die klimaangepasste Gestaltung von Schulhöfen im Bestand, und welche Möglichkeiten gibt es, Schulen dabei mehr Handlungsspielräume zu eröffnen und bestehende Hürden zu reduzieren?
2. Liegen dem Senat aktuelle Daten zum Versiegelungsgrad von Schulhöfen vor beziehungsweise plant er, diese systematisch zu erheben, um darauf aufbauend gezielte Maßnahmen zur klimaangepassten Umgestaltung zu entwickeln?
3. Inwiefern orientiert sich Bremen an Best-Practice-Beispielen wie dem Hamburger RISA-Schulhofkonzept, und welche Schritte sind vorgesehen, um daraus ein verbindliches Konzept für Schulhöfe in Bremen abzuleiten?

Anfrage 6: Zukunft der Stadtbibliothek Bremen
Anfrage der Abgeordneten Ole Humpich, Thore Schäck und Fraktion der FDP
vom 12. Mai 2026

Wir fragen den Senat:

1. Welche Strategie verfolgt der Senat bei der konzeptionellen Weiterentwicklung der Stadtbibliothek Bremen und der zukünftigen Standortplanung?
2. Welche Prioritäten setzt der Senat bei Investitionen und Zuschüsse in neue oder bestehende Bibliotheksstandorte und -busse?
3. Welche Finanzierungsstrategie verfolgt der Senat beim Ausbau von Bibliotheksstandorten und bei bestehenden Angeboten, auch mit Blick auf Kostensteigerungen in der Bewirtschaftung?

Anfrage 7: Wie steht es um die Zukunft der Bremer Kulturszene?
Anfrage der Abgeordneten Ole Humpich, Thore Schäck und Fraktion der FDP
vom 12. Mai 2026

Wir fragen den Senat:

1. Inwiefern besteht nach Ansicht des Senats eine Schieflage bei der Förderung der Bremer Kulturszene, die nach eigenen Angaben vielfach „nur noch auf Sicht fährt“, und werden vor diesem Hintergrund die bestehenden Förderinstrumente als ausreichend geeignet erachtet, um die kulturelle Vielfalt in Bremen zu sichern?
2. In welchem Umfang besteht nach Ansicht des Senats die Gefahr, dass die kulturelle Vielfalt und niedrigschwellige Angebote durch den zunehmenden Finanzdruck auf der Strecke bleiben?
3. Inwiefern plant der Senat angesichts der Kritik aus der freien Kulturszene, wonach das System kurz vor der Explosion stünde, eine Änderung der kulturpolitischen Strategie?

Anfrage 8: Neuausrichtung der Offenen Kinder- und Jugendarbeit: Hat die Kritik Gehör gefunden?

Anfrage der Abgeordneten Ole Humpich, Thore Schäck und Fraktion der FDP vom 12. Mai 2026

Wir fragen den Senat:

1. Welche Einrichtungen der Offenen Kinder- und Jugendarbeit sind konkret von Kürzungen, Angebotsreduzierungen oder möglichen Schließungen betroffen, und wie bewertet der Senat die jeweiligen Auswirkungen auf Kinder und Jugendliche?
2. Wie bewertet der Senat die Kritik und Sorge aus den Stadtteilen, Beiräten und der Einrichtungsträger an der geplanten Neuausrichtung der Jugendförderung?
3. Welches Einvernehmen konnte hinsichtlich der zukünftigen Förderhöhe und Mittelverwendung mit den betroffenen Beiräten und Trägern jeweils erzielt werden?

Anfrage 9: Untere Rathaushalle: Wie geht es mit dem Welterbezentrum weiter?

Anfrage der Abgeordneten Ole Humpich, Thore Schäck und Fraktion der FDP vom 12. Mai 2026

Wir fragen den Senat:

1. Wie bewertet der Senat die Kritik des Beirats Mitte, bei der Nutzungsänderung der Unteren Rathaushalle nicht ausreichend beteiligt zu sein?
2. Inwiefern ist geplant, Beirat und Bürgerinitiative bei der weiteren Entwicklung des Welterbezentrums miteinzubeziehen und eine Beteiligung der Bürgerinnen und Bürger sicherzustellen?
3. Warum haben sich die Gespräche mit dem Bund verzögert, und wann ist mit der Förderzusage zu rechnen?

Anfrage 10: Ausgleichsabgabe/Zuführung an den Ausgleichsfonds des Bundes

Anfrage der Abgeordneten Tim Sültenfuß, Nelson Janßen, Sofia Leonidakis und Fraktion Die Linke vom 12. Mai 2026

Wir fragen den Senat:

1. Wie viel Geld stand dem Amt für Versorgung und Integration Bremen (AVIB) in den vergangenen zehn Jahren aus der Ausgleichsabgabe zur Verfügung, jeweils zum Stichtag 1. April und 31. Dezember (bitte getrennt für jedes Jahr und differenziert nach Stichtag angeben)?
2. In welcher Höhe wurden in diesem Zeitraum Mittel an den Ausgleichsfonds des Bundes zugeführt oder für den Ausgleich unter den Integrationsämtern verwendet?
3. Wie stellt der Senat sicher, dass Mittel der Ausgleichsabgabe in voller Höhe für Projekte und Einzelmaßnahmen zur Förderung der Inklusion in Bremen genutzt und nicht in erheblichem Umfang entweder an den Ausgleichsfonds des Bundes abgegeben oder als Rücklagen in das jeweilige Folgejahr übertragen werden?

**Anfrage 11: Wie weit ist die Planung für einen Anschluss städtischer Gebäude und Liegenschaften im Buntentor -Viertel an Flusswärmepumpen vorangeschritten?
Anfrage der Abgeordneten Dr. Marcel Schröder, Thore Schäck und
Fraktion der FDP
vom 13. Mai 2026**

Wir fragen den Senat:

1. Inwieweit werden vor dem Hintergrund der aktuellen Wärmeplanung Flächen für die Errichtung von Flusswärmepumpen im Buntentor-Viertel bereitgestellt, und wie weit sind die aktuellen Planungen für die Flusswärmenutzung vorangeschritten?
2. Welche städtischen Gebäude und Liegenschaften könnten als potenzielle Ankerkunden einer solchen klimafreundliche Wärmetechnologie dienen, und welche sind aktuell dafür vorgesehen?
3. Für wann ist der Anschluss vorgesehen beziehungsweise welche alternative Heizungstechnik ist künftig in diesen Gebäuden und Liegenschaften vorgesehen, wenn keine Flusswärme genutzt werden soll?

**Anfrage 12: Effizienzmängel bei der Kalibrierung von Bremer Ampelschaltungen
Anfrage der Abgeordneten Meltem Sağıroğlu und Gruppe Bürgerallianz
Bremen/Bremerhaven
vom 13. Mai 2026**

Wir fragen den Senat:

1. Welche Kategorien bei der Bemessung und Steuerung von Grün- sowie Rotlichtphasen bei Lichtzeitanlagen/Lichtsignalanlagen mit Fußgängerbezug gibt es in Bremen, und wie oft kommen sie prozentual zur Anwendung?
2. Wie viele Beschwerden wurden in der Stadt Bremen innerhalb der letzten drei Jahre bezüglich der Verkehrsführung mittels Lichtzeitanlagen/Lichtsignalanlagen registriert, die Fußgänger (mit)betrafen?
3. Welche Maßnahmen wurden in dieser Legislaturperiode ergriffen, um mittels der Anpassung von Ampelschaltungen die Verkehrssicherheit zu erhöhen und/oder den Verkehrsfluss zu optimieren?

Anfrage 13: Brückensanierung ohne Ingenieure: Sind die Stellen schon ausgeschrieben oder plant der Senat Bovenschulte die Bürgermeister-Smidt-Brücke inzwischen beim Senatsfrühstück?

Anfrage der Abgeordneten Michael Jonitz, Dr. Wiebke Winter und Fraktion der CDU vom 19. Mai 2026

Wir fragen den Senat:

1. Wie viele zusätzliche Stellen für Brückenbauingenieure wurden für die Planung und Umsetzung von Brückensanierungen seit dem Jahr 2022 freigegeben, und wie viele Brückenbauingenieure sind seit dem Jahr 2022 für die Brückenplanung zuständig (jeweils bitte nach Jahren aufschlüsseln)?
2. Welche dieser zusätzlichen Stellen wurden bislang wann ausgeschrieben, und mit welchem Ergebnis endeten die jeweiligen Ausschreibungen?
3. Sofern Stellen bislang nicht ausgeschrieben oder nicht besetzt wurden: Welche Gründe gibt es hierfür, und welche Maßnahmen plant oder ergreift der Senat mit welchem Zeithorizont zur Sicherstellung ausreichender personeller Kapazitäten im Bereich der Brückensanierung, insbesondere der großen Weserbrücken in Bremer Verantwortung?

Anfrage 14: Domsheide ohne Bewegung – drohen Jahre des Stillstands?

Anfrage der Abgeordneten Michael Jonitz, Sigrid Grönert, Dr. Wiebke Winter und Fraktion der CDU vom 19. Mai 2026

Wir fragen den Senat:

1. Wie sehen die konkreten Planungen des Senats für den notwendigen Umbau der Domsheide in Bezug auf die Finanzierung und die zeitliche Umsetzung aus?
2. Welche Auswirkungen sieht der Senat für den notwendigen Umbau der Domsheide und den Umbau der Glocke aufgrund des gescheiterten Schlichtungsverfahrens, unter anderem hinsichtlich der Fördermittel des Bundes sowie der zeitlichen Umsetzungen?
3. Wie bewertet er diese Auswirkungen, und welche Maßnahmen wird der Senat diesbezüglich ergreifen?

Anfrage 15: Schulstart mit oder ohne Klarheit? Auf eine rechtzeitige Schuleingangsuntersuchung kommt es an!

Anfrage der Abgeordneten Yvonne Averwesser, Dr. Wiebke Winter und Fraktion der CDU vom 19. Mai 2026

Wir fragen den Senat:

1. Wie viele Schulanfänger für das Schuljahr 2026/2027 wurden in der Stadtgemeinde Bremen bislang schulärztlich untersucht, und bei wie vielen Kindern steht eine entsprechende Untersuchung nach Kenntnis des Senats aktuell noch aus?
2. Welchen Einfluss haben die Ergebnisse der Schuleingangsuntersuchungen nach Einschätzung des Senats auf die Klassenbildung an den Bremer Grundschulen, schulische Förderplanung sowie den dortigen Personaleinsatz?
3. Welche Maßnahmen ergreift der Senat, um sicherzustellen, dass Schulen und Lehrkräfte rechtzeitig vor Schuljahresbeginn verlässliche Kenntnis darüber erhalten, ob bei Schulanfängern eine fehlende Schulreife, ein sonderpädagogischer Förderbedarf oder sonstige besondere Unterstützungsbedarfe vorliegen?

Anfrage 16: Mieter:innen vor Wohnungsverlust schützen – Kündigungssperrfrist auch für Bremen?

Anfrage der Abgeordneten Sofia Leonidakis, Nelson Janßen und Fraktion Die Linke vom 19. Mai 2026

Wir fragen den Senat:

1. Wie viele Eigenbedarfskündigungen für Wohnraum sind nach Kenntnis des Senats in den letzten drei Jahren in der Stadtgemeinde Bremen erfolgt?
2. Wie viele Verwertungskündigungen sind nach Kenntnis des Senats in den letzten drei Jahren in der Stadtgemeinde Bremen erfolgt?
3. Aus welchem Grund gibt es in Bremen keine gesetzlich verlängerte Kündigungssperrfrist von fünf, acht oder zehn Jahren, wie dies in vielen anderen deutschen Kommunen mit Wohnraummangel der Fall ist?

Anfrage 17: Rauswurf statt Reformen – schützt der Senat Bovenschulte lieber sein Narrativ als den Sozialstaat?

Anfrage der Abgeordneten Heiko Strohmann, Dr. Wiebke Winter und Fraktion der CDU vom 9. Juni 2026

Wir fragen den Senat:

1. Welche Konsequenzen zieht der Senat Bovenschulte aus den in der ZDF-Dokumentation „System Bürgergeld“ zum organisierten Sozialleistungsmissbrauch in Bremen sowie in der Sendung „Markus Lanz“ vom 20. Mai 2026 erhobenen Vorwürfen eines ehemaligen Mitarbeiters des Jobcenters Bremen, nachdem dieser offenkundig massive Vollzugsdefizite und Kontrollprobleme geschildert hat, die den öffentlichen Verlautbarungen des Senats diametral widersprechen?
2. Wie bewertet der Senat, dass der betreffende Mitarbeiter nach seiner öffentlichen Schilderung der Missstände zunächst beurlaubt und inzwischen entlassen wurde, und wie will der Senat den Eindruck entkräften, dass hier nicht die aufgedeckten Missstände, sondern deren öffentliche Benennung sanktioniert werden soll?
3. Wie bewertet der Senat die vom ehemaligen Mitarbeiter erhobenen Vorwürfe zu organisiertem Sozialleistungsmissbrauch, unzureichenden Kontrollen und strukturellen Vollzugsdefiziten im Jobcenter Bremen, welche seiner Aussagen hält der Senat für zutreffend, welche für unzutreffend und worauf stützt er diese Bewertung?

Anfrage 18: Weitere Verzögerungen bei der Fertigstellung der Unterführung an der Hermann-Fortmann-Straße
Anfrage der Abgeordneten Bettina Hornhues, Michael Jonitz, Dr. Wiebke Winter und Fraktion der CDU
vom 9. Juni 2026

Wir fragen den Senat:

1. Um welche konkreten Probleme mit dem Leitungsbestand handelt es sich, und in wessen Zuständigkeit liegen die betroffenen Leitungen?
2. Warum wurden diese Probleme erst nach mehreren Jahren Bauzeit festgestellt, und waren die betroffenen Leitungen vor Beginn der Baumaßnahme bekannt?
3. Welche Abstimmungen haben vor Baubeginn zwischen der Deutschen Bahn, der Freien Hansestadt Bremen und den betroffenen Leitungsträgern stattgefunden, um derartige Verzögerungen zu vermeiden?

Anfrage 19: Schlagloch- und Stolperfalle Senat Bovenschulte – wann wird die Vorstraße saniert?
Anfrage der Abgeordneten Michael Jonitz, Dr. Wiebke Winter und Fraktion der CDU
vom 9. Juni 2026

Wir fragen den Senat:

1. Wie bewertet der Senat den baulichen Zustand der Vorstraße im Hinblick auf Verkehrssicherheit, Barrierefreiheit, Zustand der Fahrbahn, Rad- und Fußwege sowie Entwässerung, und welche kurzfristigen Unterhaltungsmaßnahmen (zum Beispiel Ausbesserungen, Flickarbeiten) wurden in den letzten fünf Jahren durchgeführt beziehungsweise sind für 2026/2027 vorgesehen?
2. Welche mittelfristigen Sanierungs- oder Neugestaltungsmaßnahmen plant der Senat für die Vorstraße, und wie sehen die zeitliche Planung und Priorisierung dieser Maßnahmen aus?
3. Welche Haushaltsmittel sind für diese Maßnahmen eingestellt oder vorgesehen, in welchen Jahren sollen sie abgeflossen sein, und wie bewertet der Senat die Angemessenheit der Mittel im Verhältnis zum ermittelten Sanierungsbedarf?

Anfrage 20: Schlagloch- und Stolperfalle Senat Bovenschulte – wann wird die Riensberger Straße saniert?

Anfrage der Abgeordneten Michael Jonitz, Dr. Wiebke Winter und Fraktion der CDU vom 9. Juni 2026

Wir fragen den Senat:

1. Wie bewertet der Senat den baulichen Zustand der Riensberger Straße im Hinblick auf Verkehrssicherheit, Barrierefreiheit, Zustand der Fahrbahn, Rad- und Fußwege sowie Entwässerung, und welche kurzfristigen Unterhaltungsmaßnahmen (zum Beispiel Ausbesserungen, Flickarbeiten) wurden in den letzten fünf Jahren durchgeführt beziehungsweise sind für 2026/2027 vorgesehen?
2. Welche mittelfristigen Sanierungs- oder Neugestaltungsmaßnahmen plant der Senat für die Riensberger Straße, und wie sehen die zeitliche Planung und Priorisierung dieser Maßnahmen aus?
3. Welche Haushaltsmittel sind für diese Maßnahmen eingestellt oder vorgesehen, in welchen Jahren sollen sie abgeflossen sein, und wie bewertet der Senat die Angemessenheit der Mittel im Verhältnis zum ermittelten Sanierungsbedarf?

Anfrage 21: Jobcenter Bremen: Wie hoch sind die Kosten für den Kreativraum wirklich?

Anfrage der Abgeordneten Ole Humpich, Thore Schäck und Fraktion der FDP vom 15. Juni 2026

Wir fragen den Senat:

1. Welche Gesamtkosten sind für den sogenannten Kreativraum tatsächlich entstanden, und wie verteilen sich die Kosten auf Planungs- und Beratungskosten, bauliche Maßnahmen sowie Möblierung?
2. Zu welchem Zeitpunkt war bekannt, dass die ursprünglich vorgesehenen Mittel nicht ausreichen würden, durch wen wurde der neue Kostenrahmen freigegeben, und wann haben Trägerversammlung und Senat Kenntnis vom Vorgang erhalten?
3. Wie hoch ist das jährliche Verwaltungsbudget, aus dem das Projekt beglichen wurde, für welche wesentlichen Aufgaben wird es verwendet, und wie bewertet der Senat die Verwendung dieses Budgets?

Anfrage 22: Jobcenter Bremen: Wie kreativ finden die Mitarbeiter den Kreativraum?

Anfrage der Abgeordneten Ole Humpich, Thore Schäck und Fraktion der FDP vom 15. Juni 2026

Wir fragen den Senat:

1. Inwiefern konnten die Beschäftigten bei der Ausgestaltung des Kreativraums mitwirken, und wie bewerten sie das Ergebnis und den Nutzen des Raums?
2. Welche Auslastung weist der Kreativraum seit Inbetriebnahme auf – auch gegenüber dem Seminartrakt – und welche Kennzahlen werden erhoben, um die Nutzungen zu belegen und zu bewerten?
3. Wie hoch waren die jeweils jährlichen Ausgaben des Jobcenters Bremen für die Anmietung externer Tagungs-, Schulungs- und Veranstaltungsräume in den vergangenen drei Jahren, und von welcher Entlastung wird durch die Inbetriebnahme des Kreativraums ausgegangen?

**Anfrage 23: Jobcenter Bremen: Wie kreativ findet der Senat den Kreativraum?
Anfrage der Abgeordneten Ole Humpich, Thore Schäck und Fraktion der FDP
vom 15. Juni 2026**

Wir fragen den Senat:

1. Wann hat der Senat Kenntnis von den Kostensteigerungen erlangt, und welche Konsequenzen zieht er aus dem Vorgang?
2. Wie bewertet der Senat die Ausstattung und die Verhältnismäßigkeit der Investition in den Kreativraum – auch vor dem Hintergrund, dass bereits Besprechungsräume vorhanden waren?
3. Welche Kontroll- und Genehmigungsverfahren bestehen bei Investitionen und Projekten des Jobcenters, und welche Handlungsbedarfe sieht der Senat bei der Wahrnehmung der Informations-, Beteiligungs- und Kontrollrechte durch die Trägerversammlung?

**Anfrage 24: Jobcenter Bremen: Wie bewertet der Senat den „Frida“-Raum?
Anfrage der Abgeordneten Ole Humpich, Thore Schäck und Fraktion der FDP
vom 15. Juni 2026**

Wir fragen den Senat:

1. Welche Gesamtkosten sind für den Raum zur Beratung weiblicher Leistungsbezieher im Rahmen des Projekts „Frida“ angefallen, und inwiefern hält der Senat die Kosten für wirtschaftlich und sachgerecht?
2. Aus welchen Gründen wurde ein Raum zur Beratung weiblicher Leistungsbezieher für notwendig erachtet, wie viele Leistungsberechtigte nehmen aktuell am Projekt teil, und wie gestaltet sich die Inanspruchnahme des Raums?
3. Welche Schlussfolgerungen und Konsequenzen zieht der Senat aus den Kostensteigerungen – auch unter dem Gesichtspunkt der Wirtschaftlichkeit und Sparsamkeit öffentlicher Haushaltsführung?

Anfrage 25: Der Senat leugnet, Kinder und Kitas leiden – welche politische Priorität hat der Kinderschutz?

Anfrage der Abgeordneten Sandra Ahrens, Bettina Hornhues, Dr. Wiebke Winter und Fraktion der CDU vom 16. Juni 2026

Wir fragen den Senat:

1. Wie viele Anträge auf Frühförderung und persönliche Assistenz befinden sich derzeit bei der Steuerungsstelle für soziale Dienste im Bearbeitungsrückstand, aufgeschlüsselt nach den Regionen Bremens, seit wann liegen diese Anträge jeweils zur Bewilligung vor, und wie bewertet der Senat diese Situation vor dem Hintergrund, dass betroffene Kinder während der Wartezeit notwendige Förderleistungen nicht erhalten und Kindertageseinrichtungen von erheblichen Belastungen bis hin zu Kindeswohlgefährdungen berichten?
2. Weshalb ist die Steuerungsstelle für Einrichtungen nicht erreichbar, und welche konkreten Sofortmaßnahmen wird die Senatorin für Arbeit, Soziales, Jugend und Integration ergreifen, um die Erreichbarkeit der Steuerungsstelle für Frühförderung wiederherzustellen und die ausstehenden Anträge auf Frühförderung und persönliche Assistenz zeitnah zu bearbeiten?
3. Wie gedenkt der Senat seiner Verantwortung für den Schutz der betroffenen Kinder, der übrigen Kinder in den Gruppen sowie der Beschäftigten in den Kindertagesstätten nachzukommen, wenn Einrichtungen aufgrund fehlender Bewilligungen von Assistenz- und Förderleistungen bereits von einer institutionellen Kindeswohlgefährdung und zunehmenden Eigen- und Fremdgefährdungen berichten?

Anfrage 26: Wieviel Recycling findet in Bremen beim Straßenbau statt?

Anfrage des Abgeordneten Thore Schäck und Fraktion der FDP vom 16. Juni 2026

Wir fragen den Senat:

1. Welche Art von Recyclingbaustoffen finden in Bremen beim Bau sowie bei der Sanierung von Straßen und Wegen Anwendung, und wie hoch ist ihr Anteil?
2. Welche Gründe stehen aktuell der umfassenden Nutzung von Recyclingmaterial bei der Sanierung und dem Neubau von Straßen und Wegen in Bremen entgegen?
3. Inwieweit und hält der Senat eine Anpassung des Rechtsrahmens, der Ausschreibungsvorgaben oder der Prozesse für notwendig, um Bauschuttrecycling beim Straßen- und Wegebau zu fördern, und welche Schritte sind diesbezüglich bereits eingeleitet worden?